Legende:

X1

X2

Sind Auswahl Möglichkeiten für den User

( ) Klammern sind Anweisungen oder auch Buttons

Es war einmal vor einer langen, langen Zeit im tiefen Mittelalter in einer Burg im dunklen Wald. Zu dieser wilden Zeit herrschte der König Edwin der Hässliche mit starkem Zepter über sein Land. König Edwin hat entgegen seinen Namen eine wunderschöne Tochter, ihr Name war Mathilda. Da König Edwin seiner Tochter nicht traute und es verhindern wollte das einer der sittenlosen Barbaren über sie herfiel und um ihre Hand anhielt sperrte er Sie auf den höchsten Berg im Lande und lies sie von dem größten und stärksten Drachen Barioth bewachen. Der König lies im Lande verkünden, das nur derjenige um die Hand seiner bezaubernden Tochter anhalten darf, der er schaffte den Drachen zu bezwingen und seine Tochter zu befreien.

Pernhardt der böse Bursche noch stramm in seinen jungen Jahren spielt mit dem Gedanken die Tochter des Königs für sich zu gewinnen und packt seine Ausrüstung ein um sich auf den Berg der 1000 Rätsel zu begeben um seine Zukünftige zu befreien. Als er aus seiner Hütte tritt und sein Blick auf den Turm des Berges fällt beginnt er zu zweifeln. Was möchten sie tun?

X1 Den Mann stehen und Mathilda die Schöne befreien

(Story geht weiter)

x2 lieber nichts machen und das Leben eines Halunken führen

sie werden in den Kerker geworfen

(danach werden sie wieder gefragt)

Pernhardt läuft die Straße entlang zum Marktplatz um zum dunklen Wald zu gelangen durch den er sich hindurchkämpfen muss um am Fuße des Berges anzukommen.

**Im Wald**

Nach dem Sie den Wald betreten haben, bläst Ihnen ein kalter Wind in den Nacken und sie zucken vor Schreck fast zusammen. Auf einmal tritt ein Baumwesen hervor und beginnt mit tiefer Stimme zu sprechen: Was haben sie hier zu suchen in meinem Wald?

X1 Geh mir aus dem Weg du törichtes Pflanzenwesen.

Baumwesen: Du kannst nicht vorbei … niemand wagt es mein Wald zu durchqueren. (Kampf beginnt)

X2 Pernhardt: Ich suche den Weg zum Berg der 1000 Rätsel. Kannst du mir weiterhelfen?

Baumwesen: Sterbliche wie DU haben dort nichts verloren schau das du weg kommst.

Y1 Zum Kampf herausfordern (Kampf beginnt)

Y2 Zum Dorfzentrum zurück gehen.

**Am Marktplatz**

(Taverne betreten)

(Shop betreten)

**Nach dem Kampf**

+ Zaubertrank des Waldwesens (item)

Baumwesen: Du hast Unheil auf beschworen mein Sohn! Wenn du bereit bist über Leichen zu gehen dann nimm diesen Weg.

Er zeigt dabei in einen Weg tief in den Wald hinein.

Baumwesen: Aber lasse meine Freunde in Frieden. Sie werden dich passieren lassen, wenn du sie mit Respekt behandelst.

Der Baum atmet noch einmal aus und lässt dabei alle Blätter fallen.

Pernhardt läuft stillschweigend in die Richtung auf die der Baum gezeigt hat. Als er das Waldstück bis zum Berg passiert, merkt er wie er kritische Blicke aus den finsteren Baumkronen kassiert. Die Stimmung ist angespannt, allerdings keiner der beiden Parteien wagt sich etwas zu unternehmen. So tritt Pernhardt nun durch den Wald hinaus und findet sich am Fuße des Berges wieder.

**Der Berg**

Pernhardt setzt so gleich mit großen Schritten seine Reise fort und spurtet den Berg hinauf. Bis sein Weg von einer steilen Felswand durchkreuzt wird. Er versucht vergebens diese mit bloßen Händen zu besteigen, doch er Scheiter vergebens.

Pernhardt: Ohne Hilfsmittel werde ich dies wohl nicht schaffen ich muss wohl oder übel zurück ins Dorf und mir Steigeisen besorgen.

X zurück zum Marktplatz

(Kurz durch das Waldbild)

**Am Marktplatz**

(Shop betreten)

(Taverne)

**Shop**

Verkäufer: Guten Tag Pernhardt, schon wieder zurück von der Reise?

Pernhardt: Nein! Ich wurde aufgehalten nach dem ich mich durch den düsteren Wald gekämpft hatte. Kannst du mir behilflich sein?

Verkäufer: Was brauchst du denn?

Pernhardt: Ich brauche die besten Steigeisen für die steilste Kletterwand die es im ganzen Land zu finden gibt.

Verkäufer: Ich glaube ich habe da was für dich. \*kramt im hinter der Theke\* hier mein Junge nimm diese verzauberten Steigeisen des Götterboten. Damit dir hoffentlich nichts mehr im Wege steht.

Pernhardt: Danke

(+item) Steigeisen

Pernhardt überreicht dem Verkäufer 1 Goldstück und verlässt den Laden

(zurück am Markplatz)

X1(Taverne betreten)

X2(zum Wald gehen)

**Taverene**

\*Tavernenmusik wird gespielt\*

Option zum Bier trinken etc

Wirt: Pernhardt du alter Trunkenbold was darf es heute sein?

Wirt:Noch eins?

**Zurück am Berg**

Als Pernhardt die Steigeisen um seine Füße anlegt, verspürt er direkt wie seine Wadenmuskeln stärker werden. Fast wie über Wolken läuft er damit die Steilwand empor.

Oberhalb dies Hindernisses befindet sich Plateau auf der ein Bergsee in allen Farben glitzert und glimmert, daneben steht eine kleine Holzhütte aus der Rauch aufsteigt.

Als sich Pernhardt der Hütte nähert geht plötzlich eine Tür auf und ein kleines Männchen mit einem langen Bart tritt heraus. Er murmelt etwas Unverständliches in seinen Bart und zeigt mit seinem verflochtenen Holz-Gehstock auf Pernhardt.

Zauberer: DU! … Was irrst du Sterblicher in MEINEM Reich umher?

Pernhardt: Meister, ich suche nach der tollkühnen Prinzessin Mathilda.

Zauberer: Bei dieser Angelegenheit kann ich dir in der Tat behilflich sein … Allerdings musst du erst eine Prüfung bestehen. Bist du bereit diese Last auf deine Schulter zu tragen?

X1 Ja Meister ich bin bereit alles zu tun um diese Holde Main zu meiner Frau nehmen zu können.

X2 Nein, von dir hinterlistigen Barbarren lasse ich mir nichts sagen.

Ad X2 Pernhardt dreht um und läuft zurück um einen anderen Weg zu suchen, dabei macht der Zauberer eine kurze Handbewegung und bricht Pernhardt das Genick.

(Game Over)

Ad X1 Zauberer: Ich suche schon seit Jahren den Zahn eines weißen Bären um dessen Pulver für meinen Zaubertrank der ewigen Freiheit zu verwenden. Wenn du mir einen Zahn von einem weißen Bären bringen kannst helfe ich dir am schnellsten Weg in den Turm zur Prinzessin zu kommen. Es gibt nur mehr ein Exemplar des weißen Bären hier auf in diesem Gebiet. Allerdings darf ich mein Territorium nicht verlassen, da ich mit einem Schwur belegt wurde und sonst 1000 Jahr Unheil über das ganze Land gebracht werden würde.

Pernhardt nickt, verlässt den Zauberer und begibt sich auf die Suche nach dem weißen Bären.

**Der weiße Bär**

Pernhardt ist ein gewiefter Bursche und begnadeter Jäger des halb stopft er sich einen Haufen großer Fische in dich Jacke um den Bären anzulocken. Damit läuft er zick zack durch den Wald und siehe da, es dauert nicht lange da vernimmt er ein lautes Brüllen. Plötzlich baut sich eine größer, weißer, mit Fell bedeckter Bär vor ihm auf und brüllt ihn an. Um an den Zahn zu gelangen muss Pernhardt den Bären wohl oder übel bewusstlos schlagen.

(hier Kampf einfügen)

Der erstreckte weiße Bär liegt auf dem Boden und Pernhardt zieht sein Messer aus seiner Gürtelscheide und hebelt dem Bären damit einen großen Zahn aus dem Maul. Damit kehrt er zurück zum Zauberer und überreicht ihm den Zahn. Danken nimmt ihn der Hexenmeister entgegen. Mit einer saloppen Handbewegung macht er ein Portal neben seiner Hütte auf.

Zauberer: Dieses Portal führt direkt zur Spitze des Berges auf welcher sich der Turm befindet. Du kannst jeder Zeit hin und her reisen. Viel Glück!

Pernhardt atmet tief durch und betritt das Portal.

**Drachenkampf**

Pernhardt tritt aus dem Portal und ist noch ganz geblendet von dem grellen Licht, allerdings kann er die Umrisse eines Turmes erkennen. Er versucht sich dem Turm vorsichtig zu nähern, doch als er zehn Schritt in Richtung seiner Begierde macht, taucht ein größer Kopf über dem Turm auf und speit Feuer in seine Richtung. Pernhardt zieht sein Schwert und läuft mit Gebrüll zum finalen Kampf. Die Prinzessin schaut mit gespannten Augen von dem obersten Turmfenster aus zu.

(hier Kampf gegen Drachen einfügen)

**Im Turm**

Mit dem letzten Schlag durchbohrt Pernhardt das Herz des Drachen und Mathilda schaut mit großen Augen auf ihn. Sogleich stürmt Pernhardt die Treppen des Turms hinauf.

Mathilda: Oh mein edler Herr, sind sie gekommen um mich von dieser elenden Langeweile und den Qualen meines Vaters zu befreien?

Pernhardt: Natürlich

**Rückweg**

(alle Bilder noch einmal durch klicken)

**In der Burg des Königs**

Mathilda: Vater, Vater … ich bin zurück. Sieh nur dieser edle Herr hier hat mich gerettet.

Der König sieht Pernhardt prüfend an.

König: Wie ist dein Name?

Pernhardt: Pernhardt, euer Ehren.

König: Und du hast es geschafft meine Tochter ganz allein aus diesem Turm befreit und den Drachen besiegt?

Pernhardt: Natürlich eure Hoheit, an meinem Schwert klebt noch das Blut des Drachen.

Der König begutachtet das Schwert.

König (laut): Dann lasst die Hochzeitsglocken erschallen!

**Hochzeit**

Eine pompöse Hochzeit wurde eingeleitet und alle wichtigen Personen des Reiches waren anwesend. Der König war stolz auf Pernhardt und Mathilda und das obwohl Pernhardt nicht dem Stand entsprach aus dem normalerweise man eine Prinzessin heiraten durfte. Auch Pernhardts Eltern waren unglaublich stolz auf ihren heldenhaften Sohn. Der ganze Saal jubelte und fiel in Tränen aus, als sich die beiden das Ja-Wort gaben. Sie feierten bis tief in die Nach hinein. Die beiden bekamen viele Kinder und lebten glücklich in der Burg von König Edwin dem Hässlichen und wenn sie nicht gestorben sind dann leben sich noch heute.